



**KOTO
KIKUCHI
NAOKO**

Kontakt: www.naokokikuchi.com

Auszug der Konzerttätigkeiten:

2003, März-April: Duett Rezitation mit Shin Ichikawa
 2004, Feb.: „Whale tone Opera first act“ (produziert von Makoto Nomura)
 2005: Plattenaufnahmen; im April Koto-Live-Konzert mit Kikuchi Naoko mit Piano und Marimba; im Juli Teilnahme bei IEMA (International Ensemble Modern Academy) in Tokyo
 2006, Feb.: Balkan-Tour mit sechs Konzerten in Rumänien, Bulgarien, Serbien und Montenegro; Dez. Teilnahme am 4. Asiatischen Musik Art Festival in Taiwan.
 2008, Feb.: 2. Balkan-Tour, Teilnahme am 9. Gitarren Festival in Belgrad und am Winterfestival in Sarajevo. Feb./März: Komposition und Begleitung beim Drama „Neige d’Ete“ im Théâtre de Meilmontant, Paris (Direktor: Daniel Mesguich und Satoshi Miyagi)
 2009, Aug.: Konzert am 43. Asiago Musikfestival in Italien. Sept.: Teilnahme am „Crosssound Festival 2009 – Refugium“ mit Illz plus in Alaska, USA. Okt.: Einladung von der Japanischen Botschaft in Yemen für die Teilnahme an der „Japanese Week“ in Sanaa.
 2010, Feb.: „Land in Sicht Nummer 1 – Wo jedes Licht verstummt“, Ausstellung, Lesung und Musikbegleitung, Frankfurt am Main. 3. März: Mittwochskonzert in der Erlöserkirche München Schwabing. 11. April: Japan Woche in Bad Dürkheim, D. 24. April: Nachtstücke – 6. Musikfestival in Waldkraiburg im Landkreis Mühldorf, D. 8. Mai: Oszillator Nr. 6, im Westwerk in Hanburg. 14. Juni: Porträtkonzert Stefan Hakenberg an der Akademie für Tonkunst, Darmstadt. 19. Juli: Japanischer Lieder und Tanzabend in der Evang. Kirchengemeinde Rondorf, Emmanuelkirche, Köln, mit Kazumi Kohno (Sopran), Naoko Kikuchi (Koto) und Katsuhiko Mori (Piano). 2. – 4. Juli: Chikuyusha Shakuhachi Workshop in Basel. 17.-18.: Internationales Kammermusikfestival Nürnberg, Oper „Schau nicht zurück, Orfeo“. 3. Nov.: 30. Irino Prize commemorate Konzert in Tokyo in der Operacity Recital Hall. 5. Bis 12. Nov. Ill plus USA Tour mit Konzerten und Workshops an der State University of North Carolina (SUNC) Raleigh und der SUNC in Durham.

Gestaltung & Copyright RenZanArt Winterthur

Geboren in Sendai, Japan. Seit ihrer Kindheit wurde sie von ihrer Grossmutter und Mutter in Koto unterrichtet. Ab 1989 erhielt sie Unterricht und Förderung bei den Meistern Sawai Tadao und Kazue im Koto.

Während Ihrer Studienzeit an der Sophia Universität von Tokyo durfte sie als Mitglied vom Sawai Kazue Koto Ensemble an deren Welttournee mitspielen (Österreich, Ukraine, Russland, Schweiz, Deutschland, Frankreich sowie Mittel- und Südamerika). Es entstanden Plattenaufnahmen. Sie schloss ihre Ausbildung ab an der NHK (Japanese National Broadcasting Company) mit dem Master für traditionelle Japanische Instrumente.

Kikuchi Naoko wurde vom Amt für Kulturelle Angelegenheiten ausgewählt sich bei Interkulturellen Studenten-Wettbewerbe zu beteiligen, wo sie auch mehrere Preise gewann.

Ihr Repertoire umfasst ein breites Spektrum wie das Spielen von klassischer Koto- und Kammermusik, Moderne und Zeitgenössisches, Improvisation usw. Neukompositionen für Koto sowie die Zusammenarbeit mit Musikern und Künstler anderer Sparten aus Tanz und Drama.

2007 erhielt Kikuchi Naoko von der Japanischen Regierung ein Stipendium für ein Überseestudium in Frankfurt. Sie lernte so zeitgenössische Ensemblesmusik bei IEMA (International Ensemble Modern Academy) und erweiterte ihre Können für Moderne Musik.

Seit dieser Zeit lehrt und spielt sie regelmässig in Tokyo und Deutschland.



**HARU MATSURI
FESTIVAL 2011**
So.-So.
20.-27. März
Winterthur Töss

Organisator



PC 85-86163-6



**KOTO
HAYASHI
CHIZUKO**

Geboren in Kyoto, Japan am 25. Oktober 1969.

Wohnhaft und verheiratet seit 2002 in Stetten, Schweiz

1973: angefangen Koto zu lernen bei Hayashi Keikin Professorin der Ikutaryu-Koto, Kyoto

1976: Teilnahme an erstem grossem Konzert im Kabuki-Theater in Kyoto. Nachher Partizipation an diesem Konzert jedes Jahr wie auch bei Teezeremonien und internationalen Kulturaustausch-Programmen.

1989: Prüfung zur Meisterin der Ikutaryu-Koto bei Kyoto-Toudoukai. Danach Assistentin für Hayashi Keikin (Unterricht an der Oberschule, Organisation von Konzerten für Keikin-Kai).

2003/2004: Lesung „Die Kranichbraut“ mit der Schweizer Schauspielerin Anna Schindler begleitet mit Koto-musik.

2005: Lesung „Die schlafenden Schönen“ mit dem Schweizer Schauspieler Gilles Tschudi begleitet mit Kotomusik.

Ausserdem Unterricht, Konzerte auf Festen, Hochzeiten usw.

Weiterbildung beim japanischen Komponisten K. Yoshizaki.



**SHAKUHACHI
HEBLER
WOLFGANG,
FUYÛGEN**

Lebt in Zürich und München.

Studium an der staatlichen Hochschule für Musik in München und der Musikakademie Basel.

Schüler von Dr. Andreas Fuyu Gutzwiller in der Tradition der Kinko-Schule

Unterricht bei Kawase Junsuke III, Oberhaupt der Chikuyusha (Kinko-Schule); Shihan-Menjo-Zeremonie im Oktober 2002, Verleihung des Namens Fuyûgen.

Unterricht bei Nobuhisa Ikkei Hanada in der Tradition des Itchôken-Tempels in Hakata/Kyûshu.

Mehrere Reisen nach Japan, 2001 Studienaufenthalt in Tokyo.

Zahlreiche Auftritte im Rahmen der „ZEN-Geschichten“ mit Missen Michel Bovay (Tempel „Mu-I-Jo“, Zürich), Konzerte und Recitals der traditionellen Musik (Honkyoku und Gaikyoku) sowie mit Improvisationsensembles in der Schweiz, in Frankreich, Deutschland, Österreich und Japan.